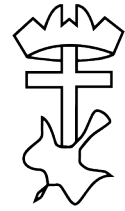


Rückblick und Zusammenfassung zum 3. AKEA-Treffen, Themen: „Bedanken & Beenden“

AKEA



Bedanken

Vielen Ehrenamtlichen ist das Thema Bedanken sehr wichtig: Man gibt sich viel Mühe, investiert Zeit und manchmal auch Nerven. Ein Dank (in welcher Form auch immer) tut dabei gut. Da es viele Möglichkeiten zum Bedanken gibt, haben wir gemeinsam anhand zweier Fragestellungen die bisherigen Erfahrungen ausgetauscht und Wege erarbeitet, Wertschätzung auszudrücken:

Wann/Wie fühlst Du Dich wertgeschätzt?

Wenn man merkt, dass sich jemand Mühe gibt (z.B. Vorbereitung eines Raumes)	Ausgesprochenes Lob & Geschenke	Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit in Absprachen	Annahme & aktive Beteiligung von Veranstaltungsbesuchern
Unterstützung durch die Gemeinde (z.B. Angebote, Fahrtkosten, Schlüssel)	Ehrliche Nachfrage/ offenes Ohr	Wertschätzung = wenn sich jemand freut, dass man auftaucht	Persönliche, direkte Ansprache; Gesehenwerden
Förderung: Feedback, Unterstützung, Vertiefung anbieten	Dankende Rückmeldung; Lächeln	Präsenz zeigen	Mitarbeiterdank oder Gottesdienst für Ehrenamtliche

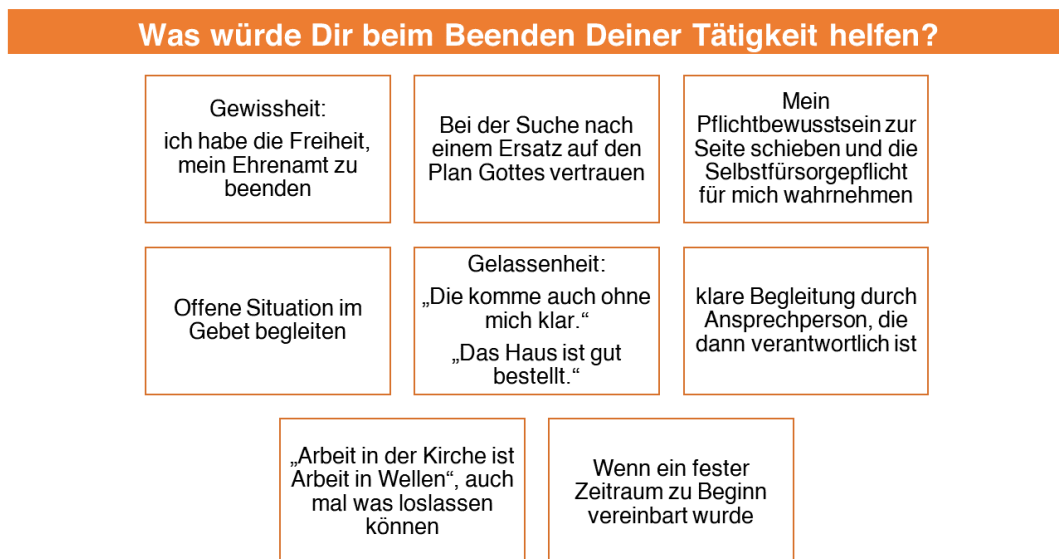
Wie würdest Du Dich bei jemanden Bedanken?

Geschenke	Zeit als Geschenk: Gespräch, Kaffee trinken, spazieren gehen, ...	Freiwillig/ unaufgefordert eine Kleinigkeit mitbringen	Abwägen zwischen Pauschal und Persönlich	Für eine wertschätzende Atmosphäre sorgen
Wenn es nicht die eigene Stärke ist: an jemanden wenden, der gerne schenkt	„Teampflege“: Mit dem Team Essen gehen (nach Absprache auf Kosten der Gemeinde)	Verschiedene Möglichkeiten zum Danke sagen nutzen	Kreativität und Herzlichkeit	Segen für Ehrenamtliche (z.B. am Mitarbeiterfest)
	Schenken ohne Erwartung	Persönliches Danke, eine dankende Mail schreiben	5 Sprachen der Liebe: Worte, Taten, Geschenke, Zeit, Umarmung	

Diese und weitere Möglichkeiten haben wir in der → „Liste 4: Anregungen fürs Danke sagen“ gesammelt und stellen Sie auf der Website und im Pfarrbüro zur Verfügung.

Beenden

Der Prozess des Beendens besteht aus mehreren Phasen: Einer bewussten Entscheidung, eine Übergabe und die Zeit danach. Es kann verschiedene Gründe haben, warum ein Ehrenamt niedergelegt, oder auch gewechselt wird. Wichtig ist immer, dass man versucht, im Guten auseinanderzugehen. Es hilft den Mitarbeitern, wenn der Abschluss gemeinsam reflektiert wird. Welche Hilfestellungen gibt es in dieser Situation? Worauf sollte man achten? Über diese Themen haben wir uns erneut ausgetauscht:



Abschließend möchten wir ermutigen: Macht Euch als Gruppen/Verantwortliche Gedanken zu den Themen Bedanken & Beenden und legt Euch – wenn möglich – Strategien zurecht, mit denen Ihr „Euren“ Ehrenamtlichen sinnvoll Wertschätzung entgegenbringen könnt und mit denen ein Abschied gut bewältigt werden kann. Ehrenamtliche möchten wir ermutigen, selbst auf ihre Ansprechpersonen zuzugehen, um mitzuteilen, wie sie verabschiedet werden wollen.